

## Uniroyal-Fun-Cup Nach der Premiere 2004 nun fester Bestandteil

Am 09./10. Juli fand in Spa/Francorchamps ein 25 Stunden-Rennen in den kultigen Käfermodellen im Restrostil statt.

Nachdem der Fun-Cup 2004 erfolgreich auf dem Nürburgring gestartet war, sind nun in diesem Jahr mit dem Sachsen-, Lausitz- und Nürburgring (jeweils 4-Stunden-Rennen) drei Rennen in Deutschland auf dem Programm. „Der Cup ist anders als alle anderen Rennserien, der Spaß am Fahren und nicht der Wettbewerb zählt“ so Spyridon Spyridou / Markenmanager von Uniroyal, „Stimmung, Teamwork und Fahrvergnügen sind die Eckpfeiler des Konzeptes“.

Die robuste Technik der bei Dubois in Belgien aufgebauten Käfer-Nachbauten mit Rohrrahmen-Chassis, Kunststoff-Karosserien und jeder Menge VW- und Auditeilen genauso faszinierend wie das Rennfahren als Mannschaft mit vier bis acht sich am Steuer abwechselnden Piloten.

Optisch ähneln die Fun-Cup-Beetles den legendären Straßenkäfern - ja nur optisch! Die per Schnellverschluss abnehmbaren



**HAAR**  
ENTFERNUNG  
sanft & dauerhaft  
06831 / 7688177 www.pe-dillingen.de

**pe system**  
permanent solution  
Seite 17

**Der Preis ist heiß.**  
Deshalb die Klimaanlage.

**Erstausstattung günstig:**

Das Editionsmodell Ford Fiesta Viva X  
mit Klimaanlage, Stoßfänger in Wagenfarbe  
lackiert, IPS Intelligent Protection System, u.a.  
mit Front- und Seitenaufprall, und vielem mehr

schon für  
**€ 8.990,-**  
zzgl. Fracht 520,- Euro



Besser ankommen.



**Auto Bäcker GmbH**  
Krummweg 1  
D-66539 Neunkirchen  
Telefon (06821) 94 12 -0  
Telefax (06821) 94 12 -12  
Internet: www.auto-baecker.de

\*Bei Rücknahme Ihres Gebrauchtfahrzeuges (mind. 6 Monate auf den aktuellen Halter zugelassen).  
Abbildung zeigt Wunschausstattung.

Kunststoffverkleidungen spannen sich über einen stabilen Gitterrohrrahmen. Der 130 PS starke und mit 760 kg leichte Renner im Nostalgie-look schafft maximal 205km/h und ist unter acht Sekunden von Null auf Hundert. Der ehemalige Formel-1-Weltmeister Alain Prost konnte als Markenbotschafter für Uniroyal verpflichtet werden. Sein Name steht für Qualität und Präzision. Er ist von diesem Fun-Cup selbst so überzeugt, dass er erwägt mit seinem Sohn vielleicht schon in diesem Jahr selbst an den Start zu gehen.

In einem der vielen Autos aus allen Sparten und mit Fahrern aus allen europäischen Ländern, saßen auch Saarländer hinter einem Steuer. Dieter Palacek/Bexbach, Frank Hertel / Saarbrücken und Mike Hein / Rehlingen teilten sich über die anstehenden 25 Stunden das Cockpit der Reifenhändler.

Von 141 Teams konnten sich 131 für das Rennen qualifizieren. Darunter auch das Team mit Dieter Palacek, das nach großen Getriebeproblemen im Freitagstraining das Rennen nur von Startplatz 124 bestreiten konnte.

In einer rasanten Aufholjagd konnte sich das Team innerhalb einer Stunde bis auf Position 39 vorarbeiten, wurde dann jedoch aufgrund einer Kollision auf Platz 105 zurückgeworfen.

Trotz aller Komplikationen konnte das Rennen auf Position 57 und auf Platz 4 unter den deutschen Teams durchaus zufriedenstellend beendet werden.